

1899



1949

SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS E.V.

# FESTABEND

anlässlich des 50jährigen Bestehens

Samstag, den 3. September 1949, 19 Uhr

in der Stadthalle in Fellbach

\*

## MITWIRKENDE:

Lisel Kurz, Sopran · Alfons Fügel, Tenor

Stuttgarter Philharmoniker

Leitung: Dr. Willem van Hoogstraten, Fritz Mareczek

Gesangsabteilung des Vereins

Leitung: Max Schachtler

- 1 Aus „Die Zauberflöte“ .. .. . W. A. Mozart
  - a) Ouvertüre
  - b) Chor der Priester
  - c) Dies Bildnis ist bezaubernd schön  
Alfons Fügel
  
- 2 Festansprache: 1. Vorsitzender R. Schaufele
  
- 3 a) Morgengesang, Männerchor .. .. . Niels W. Gade
  - b) Landerkennung .. .. . Edvard Grieg  
Männerchor und Orchester, Baritonsolo Carl Leicht
  
- 4 Finlandia, Tondichtung .. .. . Jean Sibelius
  
- 5 Feiger Gedanken bängliches Schwanken (J. W. v. Goethe) Kurt Lissmann  
Männerchor mit Bläserbegleitung
  
- 6 Ehrungen und Glückwünsche
  
- 7 Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ .. .. . Richard Wagner

# O L G E

- 8 Vorspiel zu „Carmen“ .. .. . Georges Bizet
- 9 a) „Eines Tages sehen wir“ aus Madame Butterfly .. .. G. Puccini  
b) „Man nennt mich jetzt nur Mimi“ aus La Boheme .. .. G. Puccini  
Lisel Kurz
- 10 „Tanz der Stunden“ aus Gioconda .. .. . A. Ponchielli
- 11 a) „Blumenarie“ aus Carmen .. .. . Georges Bizet  
b) „Keiner schlafe“ aus Turandot .. .. . G. Puccini  
Alfons Fügel
- 12 Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“ .. .. . G. Rossini

\*

## F E S T B A L L

mit dem Tanzorchester Hans Brändle

## K I C K E R S - L I E D

Hurra, Stuttgarter Kickers!  
Auf, auf zu rüst'gem Sport;  
Furchtlos und treu allwege  
In Wandel, Tat und Wort!  
Kerndeutsch sei unser Streben,  
Treufest die Bruderhand,  
Und unser Stolz die Heimat,  
Das schöne Schwabenland!  
Hipp, hipp, hurra!

Wo unsere Farben strahlen,  
Sei es in lust'gem Krieg,  
Sei es in ernstem Kampfe,  
Da führen sie zum Sieg.  
Kein Feind soll uns bezwingen  
In friedlichfrohem Spiel,  
Kein Gegner uns verrücken,  
Des Strebens höchstes Ziel!  
Hipp, hipp, hurra!

Solang noch Jugendfülle  
Frischfreudig schwellt die Brust,  
Sei unser Sport des Bundes,  
Des Herzens Glück und Lust,  
Und geht es einst zum Scheiden  
Nach kühn durchmess'ner Bahn,  
Laßt wehn das Blau-Weiß-Banner,  
Beim letzten Gang voran!  
Hipp, hipp, hurra!